



PRESSEINFORMATIONEN ZU DEN LICHTKÜNSTLERN DES LICHTFESTIVALS GENT 2018

01 - Limelight – Time Paradox

H (Boedapest)

Sint-Pietersplein

Ein scheinbarer oder logischer Gegensatz, der sich auf die Konzepte „Zeit“ und „Zeitreisen“ bezieht. „Ein Zeitparadoxon oder Zeitreiseparadoxon ist ein scheinbarer oder logischer Gegensatz, der sich auf die Konzepte 'Zeit' und 'Zeitreisen' bezieht.“ Mit unserer 3D-Projektion und unserem 3D-Videomapping laden wir die Zuschauer zu einer Reise durch die Zeit in Gent ein, einer pulsierenden Stadt, die klassisch, modern, historisch und futuristisch zugleich ist. Über die Fassaden des Sint-Pietersplein nehmen wir sie mit auf eine dreidimensionale Entdeckungsreise, bei der Architektur, Musik und Geschichten im Mittelpunkt stehen und wir das Zeitreiseparadoxon erforschen.

<http://3dprojectionmapping.net/>



02 - Varvara&Mar - Binoculars to... Binoculars from...

ES (Tallinn)

Muinkkaai

Vier rote Ferngläser machen Sie neugierig. Was gibt es zu sehen? Die Antwort überrascht: Nicht Sie selbst sehen etwas, sondern die Menschen um Sie herum. Während Sie durch eins der Ferngläser schauen, werden Ihre Augen nämlich auf große Monitore auf der anderen Uferseite projiziert. Sie sind daher nicht der Beobachter, Sie selbst werden beobachtet. Das Kunstwerk befasst sich mit dem umstrittenen Charakter der digitalen Revolution und *Big Brother*, der uns ständig im Auge behält.

www.varvarag.info



03 - Injas Devoldere - Time Colours

BE (Gent)

Muinkkaai



Tageslicht ist zu jedem Zeitpunkt anders. Die Farben wechseln und werden weicher oder intensiver. Sonne und Wolken wetteifern ständig miteinander. Licht und Schatten befinden sich in einem poetischen Tanz. Der Designer Injas Devoldere zeigt mit „Time Colours“, dass sich Farben in ständiger Entwicklung befinden. Wie oft Sie sich auch die Installation ansehen, sie wird jedes Mal anders sein.

www.plumage.be

04 - RaumZeitPiraten - Octopus Garden

DE (Düsseldorf)

Guldenspoorstraat



Das deutsche Künstlerkollektiv RaumZeitPiraten erschafft Multimedia-Installationen mit Recyclingmaterial. Das Ergebnis entzieht sich jeder Vorstellungskraft. Man findet sich in einer postapokalyptischen Traumwelt, einem Paralleluniversum aus Farbe und Klang wieder. In diesen ganz ortsspezifischen Installationen, mit denen man in ein Spiel aus Schatten, Mustern, Licht und Klang eintaucht, treffen analoge und digitale Welt aufeinander.

www.raumzeitpiraten.com

05 - Remi Brun - Les footballeurs

FR (Paris)

Koning Albertpark



Remi Brun ist bereits seit 20 Jahren als Motion Engineer tätig. Er ist Spezialist für 3D-Bewegungserfassung und Spezialeffekte für Film und wissenschaftliche Forschung. Für „Les footballeurs“ lässt er zwei Fußballspieler, die aus nur einer Figur aus blauen LED-Lämpchen bestehen, in einen Dialog miteinander treten: Der Stürmer schießt den Ball in Richtung Tor, der Torwart hält den Ball.

www.motion-in-blue.com

06 - Secundair Kunstinstituut – Zuiderlicht

BE (Gent)

Koning Albertpark



Die Schülerinnen und Schüler des Secundair Kunstinstituut (eine kunstbetonte Sekundarschule) haben sich vom Phänomen Katastrophentourismus inspirieren lassen. In einem surrealen reflektierenden Umfeld entstehen Schaustaus. Der Himmel färbt sich blau. Sie können sich auf etwas gefasst machen.

www.kunstinstituut.be

07 - CREATE – To the rescue
BE (Evergem)
Woodrow Wilsonplein

Wie die Feuerwehrzentrale der Zukunft aussieht? Die Genter Hilfeleistungszone Centrum lüftet in einer spielerischen Kombination aus Videomapping und Live-Spektakel einen Zipfel des Schleiers.

<https://createmultimedia.be/>



08 - tBEDRIJF - Een warm nest
BE (Gent & Leuven)
Kuiperskaai

Wie verhält es sich mit unserem Wärme- und Energieverbrauch? Mit einer aus zweihundert Vogelhäuschen bestehenden Wolke lädt das Künstlerkollektiv tBEDRIJF Sie zum Nachdenken über Energie - und natürlich auch über deren Verschwendung - ein. Mit einem Thermoscan wird die Wärme der anwesenden Besucher gemessen und in Licht übertragen. Je mehr Menschen sich bei der Wolke befinden, desto stärker wird das Licht, das aus den Häuschen scheint. Neugierig geworden, wie es um Ihr eigenes Nest bestellt ist? (Dann besuchen Sie die [Website](#) des Wärmebilds der Stadt Gent oder scannen Sie den QR-Code auf dem LED-Display beim Kunstwerk.)



<https://www.tbedrijf.be>

09 - Graffiti Lights – Bert Verstaen - Tegenlicht
BE (Gent)
Brabantdam

Graffitilights ist ein kunstvoller Nerd oder ein nerdiger Künstler - das hängt ganz von der Perspektive ab. Mit selbst hergestellten LED-Streifen und anderem Leuchtmaterial zieht er durch die Stadt, um Fotos zu schießen, gelegentlich in Interaktion mit Streetart. Durch den Einsatz langer Verschlusszeiten zeigt er die Lichtbahnen beweglicher Lichtquellen und transformiert auf diese Weise sein Umfeld. In Zusammenarbeit mit dem Lichtfestival sucht er nach Neuland in Gent, wo übliches Graffiti nicht erlaubt ist, wo aber Lichtgraffiti zweifelsohne einfach sein darf!



www.instagram.com/grffitilights/

10 - CREATE - Forgotten
BE (Evergem)
François Laurentplein

Bereits seit 1377 prangt auf dem Turm des Genter Belfrieds ein Drache. Der Legende zufolge war der Drache der symbolische Schatzwächter des Belfrieds und hielt er jahrhundertlang die Stadt im Auge. Mit „Forgotten“ fügt die Fachfirma für Multimedia Create der Legende ein imaginäres Stück hinzu: Aus Angst, dass der Drache die Geheimnisse der Stadt lüften könnte, haben ihn die Einwohner Gents im Keller des Belfrieds eingesperrt. Den Drachen hatte man im Lauf der Jahrhunderte fast vergessen – bis heute. Nach fast 500 Jahren ist der Drache wieder zu Kräften gekommen. Er ist bereit, sich zu rächen – und Feuer zu speien!

www.createmultimedia.be



11 - Nacht Collectief – Convergence
BE (Antwerpen)
Geeraard De Duivelsteen

Die Gartenanlage des Gebäudekomplexes Geraard de Duivelsteen bildet die historische Umgebung des Tuchs, auf dem das Kunstwerk Gestalt erhält. Convergence möchte das statische Konzept durch Licht fühlbar machen. LED-Licht und Nylonfäden ergeben eine faszinierende optische Illusion, sodass Unmögliches auf einen Schlag möglich scheint.

www.yart.be



12 - Mr.Beam – Keys of Light
NL (Utrecht)
Bisdomplein

Bei diesem Kunstwerk liegt die Leitung in der Hand des Besuchers: Wer Klavier spielt, erweckt die Umgebung zum Leben! Keys of Light von Mr. Beam verwendet interaktive Projektion, um Lichtkompositionen und -animationen auf den umliegenden Gebäuden zu zeigen. Die Harmonie von Musik, Animation und Architektur geht Hand in Hand und erzeugt faszinierende Kontraste. Das klassische Klavier gegenüber modernen Techniken, eine kleine Geste einer einzelnen Klaviertaste gegenüber einer theatralischen Vergrößerung. Mr. Beam ist ein Künstlerkollektiv, das räumliche Projektionen und Animationsvorstellungen konzipiert. Das Portfolio besteht in erster Linie aus Inszenierungen, aber für das Lichtfestival Gent 2018 kreiert Mr. Beam in Zusammenarbeit mit Adriaan Wormgoor eine einzigartige Installation, in der der Betrachter die Regie für das Kunstwerk übernimmt.

<http://mrbeam.com/>



13 - Leefschool De Oogappel - Geluksvogels
BE (Gent)
Nederpolder

2018 ist in Gent das Jahr des Friedens. Gemeinsam mit den Kindern der Alternativschule De Oogappel haben die Designerin Sibylle Debussere und bildender Künstler Martin Hoevenaar das Thema Frieden in ein partizipatorisches Kunstwerk verwandelt, das aus Recyclingmaterial errichtet wurde. Das Ergebnis? Charmant beleuchtete Vögel, denn die Kinder fühlen sich wie freie glückliche Vögel.

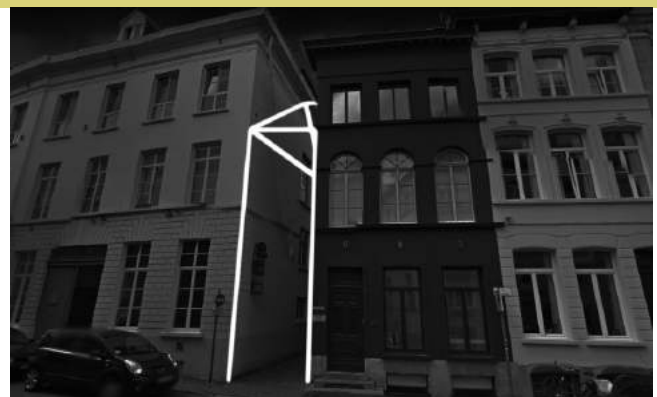
www.bsdeoogappel.be/
<http://sibylledebussere.be/>



14 - LUCA, school of arts/KU Leuven –
Missing House
BE (Gent)
Gino Dierickx
Thibau Lavent
Duivelsteeg

Portus Ganda war der Ort, an dem im Laufe des 9. und 10. Jahrhunderts Gent entstanden ist. Es ist der Ort, an dem Leie und Schelde zusammenfließen. Ein Stück weiter fallen eine Vielzahl von funktionslos gewordenen Gassen, kahle Stellen in der Stadt, auf. Fehlt hier nicht etwas? Nach Gino Dierickxs Dafürhalten – ja. Daher vervollständigt er die Fassade während des Lichtfestivals.

www.luca-arts.be
www.kuleuven.be



15 - Stephane Masson - Supercube, the
incredible collection
FR (Toulouse)
Kalvermarkt

448 Einmachgläser ordentlich aneinandergereiht und aufeinandergestapelt. Hinter jedem leuchtenden Glas präsentiert sich eine andere Miniaturszene mit einer eigenen Figur: ein lachendes Baby, ein rosafarbener Elefant, ein tanzender Mann, eine Giraffe usw. Hin und wieder werden sogar Bilder der Betrachter wie aus dem Nichts ganz zufällig im Supercube versteckt. Unbedingt anschauen und staunen.

<http://www.stephanemasson.fr/>



16 - Bram Lemaire - Pixel Forrest
BE (Gent)
Oude Beestenmarkt

Bram Lemaire verwandelt umgedrehte Wasserfässer in eine Landschaft aus leuchtenden Bäumen. Wie ein gepixelter Wald mitten in der Stadt, an dem man entlang, unten dem man her und durch den man hindurch gehen kann! Eine eigens komponierte Soundscape vervollständigt das Erleben. Nicht zufällig verwendet der Künstler Lagerfässer aus Landwirtschaft und Gartenbau; mit diesen bunten Fässern spricht Bram unsere digitale Entfremdung an. Als Stadtmenschen in unserer von Hightech bestimmten Gesellschaft sind wir manchmal meilenweit von der Natur und der Herkunft der unverzichtbaren Lebensmittel, die wir täglich konsumieren, entfernt.



www.refunctionalists.com/work/lichtheid/

17 - Ivo Schoofs - Large Fire Tornado
NL (Eindhoven)
Portus Ganda

Ein hypnotisierender aufsteigender Flammenwirbel ... Diese Installation des niederländischen Lichtkünstlers Ivo Schoofs und seines Teams ist einem Feuertornado nachempfunden, einem seltenen Naturphänomen, das nur ganz selten bei Waldbränden oder Erdbeben auftritt. Dieser Large Fire Tornado ist ganze 16 Meter hoch. Eine überwältigende Ode an die großartige Natur.



www.largefiretornado.nl

18 - Milosh Luczynski - Voiture 21
FR (Parijs)
Keizer Leopoldstraat

Milosh nimmt Sie auf eine imaginäre Zugreise mit. Ausgedehnte Landschaften folgen einander im Eiltempo. Durch imaginäre Fenster gleiten die Panoramen vorbei. Es ist, als würden Sie im Zug sitzen: Verlassene Strände und Stadtansichten, Schneelandschaften und dichte Wälder ziehen an Ihnen vorbei. Reisen Sie in Waggon 21 mit zu allen Winkeln der Erde.



<http://milosh.uzik.com/blog/>

**19 - Milosh Luczynski (Muziek Patrick Vidal & A man called Adam) - Pattern 5.0, Live Sessies
FR (Parijs)
*Zonder-Naampark***

Der Park ohne Namen (Zonder-Naampark) ist zwar ein kleiner Park, aber in diesem dicht besiedelten Viertel hat er für Groß und Klein eine besondere Anziehungskraft. Während des Lichtfestivals werden die Wände und Silos des Kraftwerks am Park mit Bild und Ton in einer Live-DJ-Session von Milosh Luczynski zum Leben erweckt. Der Künstler improvisiert täglich fünf Stunden lang frei mit Videomapping, Audiofragmenten und elektronischen Musikkompositionen von Patrick Vidal & A man called Adam.



<http://milosh.uzik.com/blog/>

**20 - Kopergietery - De Maanfluisteraars
BE (Gent)
*Blekerijstraat***

Spazieren Sie unter einem Lichthimmel, von dem die Wünsche der Flüsterer auf Sie herunterstrahlen. Erleben Sie, wie Ihre Träume Sie dem Mond näher bringen können. Jede Lampe in diesem Werk symbolisiert einen Kinderwunsch: von den Theaterateliers des Kreativhauses Kopergietery und Grundschulkindern aus Gent gesammelt.



www.kopergietery.be

**21 - Mader Wiermann (geluid door Thomas A. Troge)
- Shift 2
DE (Berlin)
*Minnemeers***

Das Berliner Atelier Mader Wiermann erschafft mit der Videoprojektion an der Fassade des MIAT ein Trompe-l'oeil. Ein poetisches Klang- und Lichtspiel verführt zu der Illusion, dass sich das Gebäudeinnere bewegt: Die Wände und Decken verschieben sich von oben nach unten und von links nach rechts. Die virtuellen Räume werden größer oder kleiner, und große Kugeln füllen die Leere beliebig, um anschließend mit Greifzangen wieder zu verschwinden. Das Gebäude scheint sich fortlaufend zu verändern, als ob die es lenkende Maschinerie aufgedeckt wird.



www.maderwiermann.de

22 - Annie Mitchell – Synapse
USA (Louisville)
Baudelohof

Dieses erstaunliche und fast schon meditative Licht- und Klangspektakel schwebt und tanzt über den Köpfen des Publikums. Synapse, das Lichtkunstwerk der Amerikanerin Annie Mitchell, ist wie ein Traumbild mit wirbelnden Lichtern und besänftigenden Farben.



www.ohwowyes.com/

23 - Willem Mertens - ctrl+alt+esc
BE (Gent)
Baudelohof

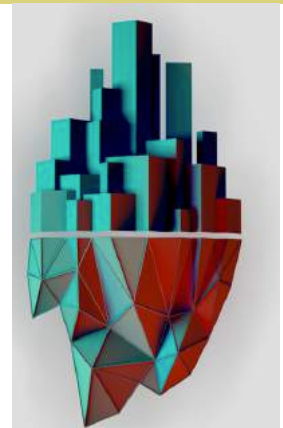
Wo hört der Mensch auf und fängt die Technik an? Die Grenzen zwischen physikalischer und virtueller Welt verwischen ... Verstädterung und Globalisierung zwingen uns zu einem anderen Umgang mit unserer Umwelt. Unser Lebensraum verkleinert sich zunehmend und die Bedeutung unserer virtuellen Identität wird größer. Nie zuvor waren Menschen weltweit durch Technik so eng miteinander verbunden wie heutzutage! Willem Mertens gewann 2016 den Wettbewerb für Videomapping auf dem BYOB (Bring Your Own Beamer), was ihm einen Platz auf der Lichtfestival-Strecke einbrachte. Licht und Gegenlicht werden mit ctrl+alt+esc experimentell ausgestaltet, und zwar in einer Kombination aus modernem Tanz, Theater und Animation.



www.instagram.com/willem_mertens

24 - Nele Fack - Ukiyo
BE (Gent)
Nieuwpoort

Lernen Sie Ukiyo, die farbenfrohe 3D-Stadt der visuellen Komponistin Nele Fack (Studio Sandy) kennen. Ukiyo wirkt auf den ersten Blick statisch, doch die utopische Stadt erwacht im dunklen Kosmos vollständig zum Leben - dank eines abstrakten Zusammenspiels von Licht und Bewegung. Das zauberhafte Sounddesign von Niels Blondeel (AMyn) rundet das Kunstwerk ab.



www.nelefack.be

25 - Skullmapping - Urban Safari
BE (Leuven)
Gouverneurswoning

Skullmapping, das Kunstkollektiv von Antoon Verbeeck und Filip Sterckx, erweckt Tiere zum Leben, die durch menschliches Handeln ausgestorben sind. Wir sehen sonderbare Tierarten wie das Quagga, eine Mischform aus Pferd und Zebra, den Dodo und den Beutelwolf, die durch die Stadt geistern. Wer weiß, vielleicht können Sie einen Blick von einem dieser Tiere erhaschen!

www.skullmapping.com



26 - Fisheye - The Gift
BE (Wetteren)
Emile Braunplein

Mit The Gift der belgischen Cross-Media-Produktionsfirma Fisheye dürfen Sie den Begriff „think out of the box“ sehr wörtlich auffassen. Die Installation bewegt sich zwischen innovativer Technik und erzählerischer Ästhetik. Vier mechanische Roboterarme erwecken ganz synchron vier Monitore zum Leben. Sie werden eine Choreografie sehen, in der ein fortlaufender Dialog zwischen Roboterarmen, Tänzern und Monitor stattfindet. Die Monitore sind wie Fenster, hinter ihnen befindet sich die Vorstellung einer größeren imaginären Welt. Was Sie sehen, ist nur ein umrahmter Teil der Wirklichkeit. Die Bewegungen der Monitore sind das eine Mal eine Begrenzung, das andere Mal ein Mittel, ein größeres Ganzes hinter dem unmittelbar Sichtbaren zu suggerieren.

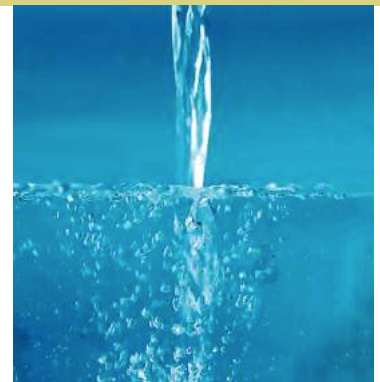
<http://fisheye.eu/>



27 - Graham Tansley & Niladri - Building Dreams
UK (West Yorkshire)
Voldersstraat

Im Traum ist alles möglich ... Mit diesem Gedanken verwandelt Professor Graham Tansley das Alltägliche ins Magische: Ein Haus füllt sich langsam mit Wasser, das wieder abläuft. Einfach, aber fesselnd und zauberhaft.

www.grahamtansleyart.com



28 - Luke Jerram - Museum of the moon

UK (Bristol)

Kalandeberg

Magie, Werwölfe, Unsterblichkeit ... Den Mond umgibt von alters her eine mysteriöse Stimmung. Er inspiriert Musiker und Maler, zieht Wissenschaftler in seinen Bann und spielt in kulturellen wie auch in historischen und spirituellen Geschichten eine Rolle. Mit seinem „Museum of the Moon“ bringt uns der visuelle Künstler Luke Jerram dem Mond näher als je zuvor. Die eindrucksvolle Reproduktion des Himmelskörpers hat einen Durchmesser von gut und gerne sieben Metern und schwebt am Kalandeberg über den Köpfen der Betrachter.



<https://my-moon.org/>

29 - Nerdlab, designed by Octohedron - Arbre

Magique

BE (Gent)

Kouter

Bring Your Own Beamer – der kleine Bruder des Lichtfestivals Gent – präsentiert die besten Werke der Ausgabe 2017. Die ausgewählten Videomapping-Kunstwerke werden beim Lichtfestival auf eine fünf Meter hohe baumförmige Installation, einen Entwurf von Octohedron by Nerdlab, projiziert.



www.nerdlab.be

30 - Zeynab Biglari Pour – My music is lifeless...

BE (Gent)

Gouvernementstraat/Brabantdam

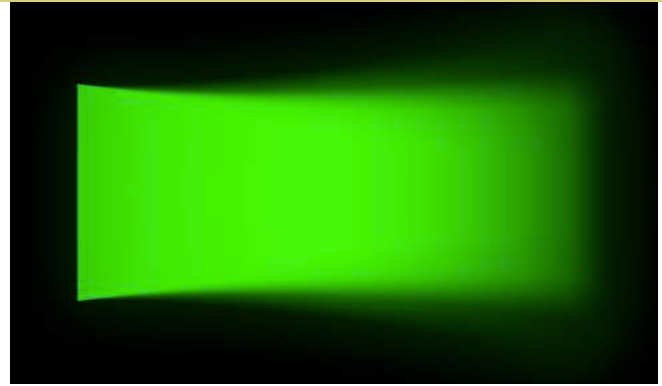
Beim Begriff „Kommunikation“ denken wir zuerst an gesprochene Sprache. Es gibt allerdings viele Menschen, die sich mit nonverbalen Kommunikationsmitteln wie Gebärdensprache oder Brailleschrift ausdrücken. Wie würde Gebärdensprache aussehen, wenn man sie zu einem Kunstwerk machen würde? In der Gebärdensprache bestehen Wörter fast ausschließlich aus einer (einzigartigen) Bewegung. Die Genterin Zeynab Biglari Pour iranischer Herkunft hat diese Bewegungen analysiert und in zwei leuchtenden Skulpturen zum Ausdruck gebracht.



<https://signssss.wordpress.com/>

31 - LUCA, School of arts/Yonas Seyoum en Zeno Peeters – A Spectacular View
BE (Gent)
Kortedagsteeg/Walpoortstraat

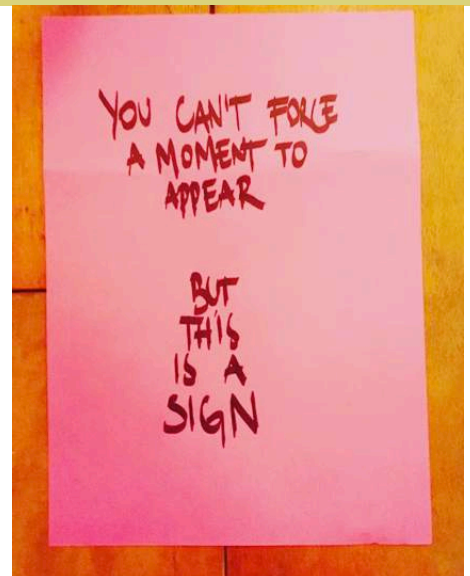
Bei Filmsets nimmt man das Chroma Keying als Stellvertreter für eine bestimmte imaginäre Szene oder ein Objekt, die beziehungsweise das man nachträglich in der Postproduktion ausfüllt. Der fertige Film lässt keinerlei Spuren dieser Stellvertreter erkennen. A Spectacular View verhüllt das Straßenbild in Chroma Keys in Form von großen Lichtvorhängen. Allerdings werden sie nicht nachträglich ausgefüllt oder gelöscht. Sie stehen für sich alleine, als Blick auf eine unendliche Anzahl imaginärer Möglichkeiten.



www.luca-arts.be
www.yonasseyoum.com
www.zeno.tk

32 - Nathalie Chambart en Freek Willems - Radical Softness
BE (Gent)
Sint-Pietersnieuwstraat

Hass und Liebe, Hell und Dunkel, Gut und Schlecht, Jung und Alt. Nathalie Chambart stellt sich die Frage, warum es in unserer Gesellschaft das Schwarz-Weiß-Denken so häufig gibt. Die Welt lässt sich nicht auf eine Sammlung von Gegensätzen reduzieren, sondern umfasst ein unendliches Kontinuum von Möglichkeiten, Sichtweisen und Blickwinkeln, die man allzu oft ignoriert oder nicht hört, obgleich es diese Komplexität ist, die alles so schön und interessant macht. Mit „I do not love you in a dichotomy“ hebt Nathalie die Grauzonen hervor, also die Zonen, die allzu oft „unbeleuchtet“ bleiben.



<http://nathaliechambart.tumblr.com/>

33 – Universiteit Gent - Licht in actie!
BE (Gent)
Ufo-Gebäude (UGent)

Erleben Sie die interaktiven Demos der UGent-Lichtforscher und entdecken Sie, dass Licht äußerst interessant ist und voller unerwarteter Anwendungen steckt! Sehen Sie mit Ihren eigenen Augen, wie Licht durch Glasfaserkabel huscht. Entdecken Sie, warum Pflanzen zum Licht hin wachsen. Bestaunen Sie ein maßstabsgetreues Modell des weltgrößten Teleskops. Spielen Sie eine Melodie auf einer Laserharfe. Lassen Sie sich von den Möglichkeiten des Fernsehers der Zukunft beeindrucken. Lassen Sie sich von einem Lichtradar scannen. Es gibt mehr als Sie glauben!



www.ugent.be/lichtfestival

34 - Matthieu Tercieux - You are Here ... Somewhere Else
FR (Lyon)
Studentenplein

Unter Ihren Füßen spielt sich eine interaktive audiovisuelle Welt ab. Schneelandschaften, Weltkarten, Stadtpläne, Sternenhimmel ... Während Sie zusammen mit anderen zufälligen Passanten neugierig die neue Umgebung auskundschaften, reagiert die große Videoprojektionswand vor Ihnen in Echtzeit auf alle Bewegungen, die gemacht werden. Das Projekt wurde in einer Reihe von kreativen und künstlerischen Workshops mit Genter Kindern gestaltet.

www.youarehereelsewhere.com



35 - Academie voor Beeldende Kunst – Wintervlinders
BE (Gent)
Sint-Pietersnieuwstraat

Schmetterlingslichtskulpturen, die Annique Mahieu und ihre Schüler der Sekundarstufe der Akademie der Bildenden Künste in Gent realisiert haben. Inspiriert vom Gedicht „Le Papillon“ von Lamartine und von „Het vliegerke“ von Walter De Buck haben sie leuchtende Drachenskulpturen geschaffen, um dem Winter Farbe zu verleihen.

<http://www.academiegent.be>



36 - Secundair Kunstinstituut – 'FREE CHANNEL', 'FREE CHANNEL N° 5'
BE (Gent)
Rodetorenkaai/Volderstraat

Legen Sie die ganze Route zurück und entdecken Sie die zwei Infotafeln des Secundair Kunstinstituut (eine kunstbetonte Sekundarschule) der Stadt Gent. Die Infosäulen fangen das Licht in der Dunkelheit ein, aber zum Glück entwischt immer wieder ein Lichtstrahl ...

www.kunstinstituut.be



OFF PARCOURS

01 – Design museum Gent – Hello, Robot.

Jan Breydelstraat

Bereits seit Jahrzehnten sind Roboter ein Teil unseres Lebens- und Arbeitsalltags und heutzutage sogar unseres Körpers. Auf der Grundlage dieser Tatsache beleuchten die Kuratoren der Ausstellung „Hello, Robot.“ die Bedeutung von Designern in diesem Bereich. Schließlich sind sie es, die den Robotern Gestalt verleihen. Die Ausstellung besteht aus vier Teilen. Der erste Teil befasst sich mit der Faszination des modernen Menschen für Roboterisiertes. Der zweite Teil zeigt auf, wie die ersten Roboter Einzug in die Industrie gehalten haben. Im dritten Teil sehen wir, wie der Roboter zu unserem Freund und Helfer wird. Und schließlich erfahren wir im vierten Teil, wie wir eins mit ihm werden.

Viele dieser Roboter funktionieren mittels Lichttechnologie. Auf dem Lichtfestival gibt es eine Lichtinstallation mit Roboterarmen; Licht und Robotik ergeben ein technologisch eindrucksvolles Projekt.

Die Ausstellung ist eine Ko-Kreation von Vitra Design Museum, MAK – Wien und Design museum Gent, die die vom **27. Oktober 2017 bis zum 15. April 2018 zu sehen ist.**

Level (Mischer'Traxler)

Kinetische Lichtinstallation im Rahmen des Lichtfestivals Gent

Im Rahmen des Lichtfestivals Gent präsentiert das Design museum Gent die kinetische Lichtinstallation „Level“ des österreichischen Designerduos Mischer'Traxler.

„Level“ zeigt das fragile Gleichgewicht perfekter Systeme in einer Gesellschaft und bringt zum Ausdruck, wie sensibel Netzwerke auf innere und äußere Einflüsse reagieren. Sobald nur ein Element aus dem Gleichgewicht gerät, wirkt sich dies auf das gesamte System aus und bringt die Installation buchstäblich ins Wanken.

www.designmuseumgent.be



Die interaktive Lichtinstallation wurde als raumgreifendes Mobile entworfen und wird im Design museum Gent im prestigeträchtigen Salon Louis XVI in Hotel de Coninck zu sehen sein. Im ausbalancierten Zustand erzeugen die Lampen aus Papier ihre volle Strahlkraft. Sobald ein Besucher sich dem Objekt nähert, ein Teil davon berührt oder einen Luftzug verursacht, fängt das Objekt an, sich zu bewegen und lässt die Leuchtkraft nach. „Level“ lädt den Besucher dazu ein, sich durch die Lichtinstallation hindurchzubewegen, die sich ständig ändernde Atmosphäre zu erleben und bei der Fragilität der Perfektion kurz innezuhalten.

Vom 31.01.2018 - Salon Louis XVI

02 – MIAT – Open Depot: collectie licht

Minnemeers

Wenn das MIAT mit einem kompletten Lichtkunstwerk auf der Fassade im Rampenlicht steht, geht Ihnen auch im Museum bestimmt ein Licht auf. Dort kreierte das MIAT mit seiner Lichtkollektion ein offenes Depot. Das wirft ein neues Licht hinter die Kulissen. Der Sammler Antoon Devogelaere und Kollektionsmitarbeiter Michel Delabarre wählen ihre schönsten Setstücke aus der umfangreichen MIAT-Kollektion aus. Darüber hinaus beleuchten wir Poster, Werbung, Prospekte, Produktkataloge und Werbefilme, die diese Lichtkollektion umfasst. Lassen Sie sich von der Sammlung zum Staunen bringen. Mit etwas Glück können Sie unseren Kollektionsmitarbeitern bei der Arbeit zusehen. Auf diese Weise möchten wir Ihnen Einblick in die spannende Erfassungsarbeit ermöglichen. Eine sehr wichtige Aufgabe und Arbeit des Museums, die man sonst nicht zu sehen bekommt.

Vom 1. Februar bis 31. Mai 2018

www.miatgent.be



03 - S.M.A.K – Shadowlife

Jan Hoetplein

In diesem Herbst haben sich die Schülerinnen und Schüler des Centrum Leren en Werken, kurz: CLW Gent, und das Secundair Kunstinstituut, kurz: SKI, für das Projekt Shadowlife zusammengetan. Das Leben hat viele Schattenseiten. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen sie und stellen sie dar. Unter der Leitung von S.M.A.K.-Guides werden sie in einer Reihe von Workshops eine monumentale Lichtinstallation in der Floralienhalle hinter dem Museum schaffen. Eine alte Technik wie z. B. das Schattenspiel wird mit digitaler Fotografie und Projektion kombiniert. Shadowlife ist eine Kooperation von SKI, CLW und S.M.A.K. (31.01.-04.02.2018). Das Projekt kommt mit Unterstützung von ENGIE zustande.

www.smak.be



04 – Gouvernement – Menschliches Verhalten

Gouvernementstraat

Der in Antwerpen lebende Künstler Stef Van Looveren präsentiert unser Sozialverhalten und unsere visuelle Kultur auf spielerische und surreale Weise, mit skurrilen Videoinstallationen, Fotos und Kollagen. Kunstzentrum Gouvernement, Gouvernementstraat 7, Gent. Zu sehen während des Lichtfestivals.

<http://gouvernement.gent>



05 - LICHT@DEKROOK

Miriam Makebaplein

Während des Lichtfestivals kommt die eindrucksvolle Abendbeleuchtung des neuen Genter Wahrzeichens voll und ganz zur Geltung. Die Bibliothek zeigt wissenschaftliche Nachschlagewerke zu Licht und Technologie, macht aber auch auf literarische und philosophische Arbeiten zum Thema Licht aufmerksam. Geöffnet von 10 bis 19 Uhr, donnerstags bis 21 Uhr (sonntags geschlossen), Miriam Makebaplein 1, Gent.
w

<http://dekrook.be>

